



**Niederschrift**  
**zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport der Schloss-Stadt**  
**Hückeswagen**

**Sitzungstermin:** 20.09.2018  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 18:30 Uhr  
**Ort:** in der Löwen-Grundschule,  
Kölner Str. 40

An der Sitzung nahmen teil:

**Vorsitzender**

Moritz, Frank

**Bürgermeister**

Persian, Dietmar, Bürger-  
meister

**Mitglieder**

Becker, Jürgen  
Gembler, Regine  
Junginger, Oliver  
Kloppenburg, Jörg  
Meine, Martin  
Pohl, Andreas  
Sabelek, Egbert  
Thiel, Jürgen  
Ullrich, Pascal  
von der Neyen, Marc

für Frau Alexandra Kewel

**Beratende Mitglieder**

Suder, Klaus-Peter, Pfar-  
rer, evang.

**von der Verwaltung**

Binder, Annette  
Frauendorf, Rainer  
Stehl, Alexander

**Sachverständige**

Breidenbach, Hans-Georg  
Klur, Christiane  
Langmesser, Stefanie  
Lox, Andrea  
Püschel, Gerd  
Sträter, Claudia

für Frau Renate Mohr  
für Frau Claudia Paradies

**Es fehlten:**

**Mitglieder**

Kewel, Alexandra

**Beratende Mitglieder**

Grobe, Jutta

**von der Verwaltung**

Klewinghaus, Dieter

**Sachverständige**

Bütow, Christine  
Mohr, Renate  
Noppenberger, Stefan  
Paradies, Claudia

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Herr Persian teilt mit, dass er unter TOP 5 – Mitteilungen das Thema der sogenannten „Verlässlichen“ (Betreuung der Kinder bis 13 Uhr) in der Löwen-Grundschule ansprechen wird.

## **Tagesordnung:**

### **Öffentliche Sitzung**

- |   |                                       |                        |
|---|---------------------------------------|------------------------|
| 1 | Fragestunde für Einwohner             |                        |
| 2 | Bericht der Verwaltung                | <b>FB II/3504/2018</b> |
| 3 | Schulgebäudeplanung Löwen-Grundschule | <b>FB II/3502/2018</b> |
| 4 | IT-Ausstattung der Schulen            | <b>FB II/3511/2018</b> |
| 5 | Mitteilungen und Anfragen             |                        |

### **Nichtöffentliche Sitzung**

- |   |                           |  |
|---|---------------------------|--|
| 1 | Mitteilungen und Anfragen |  |
|---|---------------------------|--|

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### **zu 1 Fragestunde für Einwohner**

Es werden keine Fragen gestellt.

#### **zu 2 Bericht der Verwaltung Vorlage: FB II/3504/2018**

Frau Binder berichtet, dass der in der Vorlage erwähnte Termin einer gemeinsamen Sitzung des Hückeswagener Schulausschusses und des Wipperfürther Ausschusses für Sport, Freizeit und Kultur am Montag, dem 5.11.2018 um 17 Uhr im Kultur-Haus Zach stattfinden soll. Es geht um die mögliche Zusammenarbeit der beiden Stadtbibliotheken.  
Eine Einladung folgt.

#### **zu 3 Schulgebäudeplanung Löwen-Grundschule Vorlage: FB II/3502/2018**

Herr Frauendorf erläutert den aktuellen Sachstand bei der Suche nach einem Architekten zum Bau der Löwen-Grundschule.  
Nach Eingang der Interessensbekundung sind fünf Architekturbüros ausgewählt worden, um sich an dem Verhandlungsverfahren zu beteiligen. Ein Büro hat mittlerweile abgesagt.  
Die Angebotsfrist endet am 4.10.2018 und die Bindungsfrist am 3.12.2018, so dass das Verfahren bisher im Zeitplan ist. Nach Auftragserteilung kann das Büro mit der Arbeit beginnen.

Herr Stehl fasst anhand einer Präsentation den Ablauf der Ideenwerkstatt vom 9.6.2018 zusammen, s. Anlage.

Herr Persian ergänzt, dass der Zeitpunkt der Veranstaltung im Rückblick gut gewesen ist. Ein Ergebnis ist der Gedanke, die Straßenführung zu ändern und so um die Schule herumzuführen, dass die Kinder keine Straße überqueren müssen, um zum Schwimmbad und der Mehrzweckhalle zu kommen.

Im Anschluss erläutert Herr Stehl den Vorschlag der Stadtverwaltung zur Gründung eines zweigeteilten Arbeitskreises, um die Schwerpunkte zur Planung der Schule herauszuarbeiten. Die zugehörige Präsentation ist ebenfalls als Anlage beigefügt.

In der ersten Phase von Januar bis März 2019 soll in sechs Terminen eine Zielfindung erfolgen und dadurch dem Architekten die erforderlichen Informationen für den Schulbau übermittelt werden.

Im zweiten Teil – bis Herbst 2019 würde die Umsetzung der Vorstellungen aus dem ersten Teil in die tatsächliche Planung des Gebäudes mit dem Architekten erfolgen. Am Ende soll der Bauantrag stehen.

Herr Ullrich bemängelt, dass durch diese Planung bereits ein Verzug von vier Monaten zur Zeitplanung entstehen würde, da der Bauantrag in der ursprünglich vorgestellten Zeitplanung für den 3.6.2019 vorgesehen ist.

Herr Kloppenburg schließt sich dieser Kritik an, außerdem hält er die Planung für den Arbeitskreis als zu aufgebläht. Das Ziel, das heißt der Umzug in den Neubau im Sommer 2021, muss unbedingt eingehalten werden.

Herr Persian betont, dass es sich lediglich um einen Vorschlag handelt. Allerdings soll sichergestellt werden, dass die Fraktionen, die Schule und die Bürger in Form der Schulpflegschaft an dem Verfahren beteiligt werden.

Herr Persian erklärt hinsichtlich der Sorge, dass schon in der Anfangsphase eine Verzögerung entsteht, dass der Architekt natürlich bereits mit Planungen beginnt, während der erste Teil des Arbeitskreises stattfindet.

Herr Moritz weist darauf hin, dass die Fraktionen Teilnehmer melden sollen. Herr Thiel meldet Herrn Wolter für die UWG.

Auf Wunsch von Herrn Kloppenburg fasst der Ausschuss einen Beschluss, der die Verwaltung beauftragt, ein Controlling einzurichten und über die Einhaltung der gesetzten Meilensteine zu berichten.

Darüber hinaus sollen die vorgestellten Überlegungen zur Gestaltung des Arbeitskreises in der konstituierenden Sitzung konkret abgestimmt werden.

Auf Anfrage von Herrn Kloppenburg berichtet Frau Sträter, dass in der nächsten Woche die Vertreter der Schulpflegschaft gewählt werden. Die Schulkonferenz tagt in der zweiten Oktoberwoche, so dass die Einbindung und Information von Eltern und Lehrern gewährleistet ist.

**Beschluss:**

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, durch ein Projektcontrolling die Einhaltung der Meilensteinplanung bis zur Fertigstellung im August 2021 zu gewährleisten.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 4 IT-Ausstattung der Schulen  
Vorlage: FB II/3511/2018**

Frau Binder erklärt, dass die angekündigte Aufstellung noch nicht komplett fertig gestellt ist. Diese wird mit der Niederschrift nachgereicht, s. Anlage.

Bei der aktuellen Betrachtung der Schulen stellt man fest, dass die Endgeräte – hier vor allem PCs - in den Schulen relativ alt sind. Zuletzt ist überwiegend in die Einrichtung der Serversysteme und die Beschaffung von Activeboards, Beamern und Laptops investiert worden.

Zusätzlich besteht nun auch Bedarf, die Verkabelung in den Schulen zu vervollständigen und an die Anforderungen des kommenden Glasfaseranschlusses anzupassen.

Da die Ausstattung der Schulen in Abstimmung mit dem Bedarf in den Schulen erfolgt ist, ergeben sich deutliche Unterschiede. Obwohl die Schule in Wiehagen die neueste ist, sind dort bisher lediglich der Computerraum und die Räume der Schulleitung und der Verwaltung verkabelt. Die Versorgung mit WLAN ist nur teilweise möglich. Da zuletzt jedoch einige Active-Boards beschafft worden sind, besteht nun auch der Bedarf der Anbindung an das Internet. Da die Verkabelung nicht kurzfristig zu realisieren ist, wird zunächst eine Übergangslösung mittels Powerline Adaptern und WLAN umgesetzt.

Herr Persian ergänzt, dass das Thema IT-Ausstattung die Verwaltung schon lange beschäftigt.

Aktuell nimmt das Thema jedoch Fahrt auf, da der Bedarf und die pädagogische Einbindung in den Schulen mittlerweile mehr Gewicht bekommen haben.

Da zudem viel Geld investiert werden muss, muss die Stadt versuchen, sich den ständigen Veränderungen möglichst gut anpassen zu können. Es sollen daher Leerrohre verlegt werden, um flexibel zu bleiben. Für den Neubau werden natürlich alle Voraussetzungen für eine zeitgemäße Ausstattung geschaffen.

Herr Kloppenburg kritisiert, dass die Aussagen in der Vorlage für die Hauptschule zu unkonkret sind, dort müsste jetzt für eine optimale Ausstattung gesorgt werden, um die Schule attraktiver zu gestalten.

Er fragt nach den Ergebnissen der Veranstaltung zur Digitaloffensive des Landes am 28.6.2018.

Frau Binder berichtet, dass in dieser Veranstaltung in erster Linie positive Praxisbeispiele gezeigt wurden, der Weg zur Umsetzung jedoch langwierig ist. Zur Finanzierung ist auf das Förderprogramm „Gute Schule 2020“ verwiesen worden, diese Mittel sollen in Hückeswagen jedoch nach aktuellem Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses in den Schulneubau fließen.

Herr Persian erklärt hierzu, dass die bekannten Fördermittel verplant sind, trotzdem können im Rahmen der finanziellen Leistungsfähigkeit Mittel für die notwendigen Dinge eingeplant werden.

Die Stadt erhält zwar die Schulpauschale vom Land, allerdings ist diese in den letzten Jahren nicht gestiegen. Aktuell wird zwischen dem Land und den Kommunen die Frage diskutiert, wer für die Beschaffung von Computern für Lehrkräfte zuständig ist.

Frau Klur weist darauf hin, dass die Ausstattung in Hückeswagen gar nicht schlecht ist. Problematisch ist häufig nicht die Beschaffung, sondern die laufenden Kosten die zum Beispiel für Lizenzen jährlich entstehen.

Das Thema soll in der nächsten Sitzung wieder auf der Tagesordnung stehen.

**Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**zu 5 Mitteilungen und Anfragen**

Frau Binder präsentiert einige Zahlen zu den Anmeldungen in den Grundschulen und den aktuellen Teilnehmerzahlen in der OGS und der Verlässlichen, s. Anlage.

Herr Persian erläutert - wie angekündigt - die aktuelle Situation in der Löwen-Grundschule. Im gerade gestarteten Schuljahr ist der Bedarf an der verlässlichen Betreuung bis 13 Uhr außergewöhnlich hoch. Hierbei handelt es sich jedoch nicht um ein Angebot der Stadt Hückeswagen, sondern es werden Verträge zwischen dem Internationalen Bund und den Eltern abgeschlossen. In der Schloss-Stadt Hückeswagen wird der Schwerpunkt auf der Betreuung im Rahmen der OGS gelegt.

Außerdem bekommt die Stadt für die kurzzeitige Betreuung lediglich einen Pauschalbetrag von der Bezirksregierung, der an den IB weitergeleitet wird. Für das zusätzliche Angebot ist die Stadt ausnahmsweise trotzdem bereit, zusätzliche Mittel von maximal 5.000 € bereitzustellen.

Die Verlässliche ist in erster Linie ein Angebot für die Kinder in der 1. und 2. Klasse, bei denen die Betreuung bis Mittag sichergestellt werden soll, um den Eltern eine berufliche Tätigkeit zu ermöglichen.

Bei den älteren Kindern ist die Unterrichtszeit in der Regel länger und es ist eher zumutbar, dass die Kinder allein nach Hause zurückkehren.

Herr Junginger stimmt dem nur teilweise zu, da er und andere Eltern auch bei Kindern in der 3. Klasse Betreuungsbedarf sehen.

Außerdem hält er den genannten Zusatzbetrag nicht für weltbewegend, so dass eine langfristige Lösung zur Bedarfsdeckung gefunden werden sollte.

Herr Moritz weist auf die Regelungen im HSK hin, dass zusätzliche freiwillige Ausgaben durch eine Einsparmöglichkeit an anderer Stelle kompensiert werden müssen.

Es sollte auf jeden Fall das kommende Anmeldeverfahren abgewartet werden, in dem die Eltern einen möglichen Betreuungsbedarf anmelden sollen.

Herr von der Neyen stellt die Frage, wie sich die Zufriedenheit mit dem IB als Träger entwickelt hat.

Herr Persian stellt fest, dass es unterschiedliche Erfahrungen gibt, in Wiehagen hat sich die Situation nach Personalwechsel gut entwickelt. In der Löwen-

Grundschule wird noch an einer Verbesserung gearbeitet.

Es besteht Einigkeit, dass die Eltern für die Betreuung der Kinder grundsätzlich zuständig sind und dementsprechend auch einen finanziellen Beitrag leisten müssen.

Der Beitrag für die Verlässliche ist zum neuen Schuljahr 2018/19 bereits von 40 € auf 45 € pro Monat erhöht worden.

Das Thema soll in der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Frau Binder stellt die Eckpunkte des Schulministeriums vom 9.7.2018 im Hinblick auf die Neuausrichtung der schulischen Inklusion vor.

Frau Klur und Herr Püschel geben zu bedenken, dass die geplante Aufstockung der Lehrerstellen gut klingt, allerdings müssen auch Lehrerinnen und Lehrer da sein.

Zum Abschluss teilt Frau Binder mit, dass die Liquidation des Berufsschulzweckverbandes immer noch nicht endgültig abgeschlossen, eine letzte Sitzung aber für den Herbst 2018 angekündigt worden ist.

Herr Moritz kündigt an, dass Frau Wimmershoff das Berufskolleg verlassen und zur Bezirksregierung wechseln wird.

Für die Richtigkeit:

Datum: 08.01.2019

---

Frank Moritz

---

Annette Binder  
Schriftführer/in

Kenntnis genommen:



---

Bürgermeister o.V.i.A.